

«Vorbilder für unsere jüngere Generation»

Runde Geburtstage und Jubiläen für gemeinsame Ehejahre in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 wurden in Unteriberg gemeinsam gefeiert.

Konrad Schuler

174 Einladungen hatte die Gemeindeverwaltung verschickt. Rund 60 Personen folgten dieser und besammelten sich bei sehr warmem Herbstwetter am Sonntagmorgen beim Alters- und Pflegeheim Unteriberg zu einer schlichten Feier. Es erwartete sie ein von der Gemeinde offerierter Apéro riche, ein wohlgelungenes Ständchen der Feldmusik Alpenrösli unter der musikalischen Leitung von Interimdirigentin Claudia Kuriger und Präsident Sepp Suter und eine kurze Festrede des Gemeindepräsidenten Ruedi Keller.

Eingeladen waren alle Personen, die in den letzten vier Jahren 25, 50 oder 60 gemeinsame Ehejahre feiern konnten oder die den 80., 90. oder 100. Geburtstag erleben durften. Begrüsst werden konnten für aussergewöhnlich viele gemeinsame Ehejahre: Adelrich und Lina Horath-Fuchs (66 Jahre), Alfred und Rosmarie Bellmont-Kälin (61 Jahre), Markus und Paula Reichmuth-Ochsner (60 Jahre) sowie Josef und



Rund 60 Personen waren der Einladung gefolgt und genossen die Klänge der Feldmusik Alpenrösli. Bild: Konrad Schuler

Margaretha Schelbert-Föhn (60 Jahre). Unter den Geburtstagskindern war beispielsweise auch die 101-jährige Margrit Laager-Hefti zugegen.

Gemeindepräsident Ruedi Keller würdigte die Verdienste der älteren Generation. Die Jüngeren könnten eine Scheibe abschneiden von den Jubilä-

ren. «Ihr habt riesige Veränderungen erlebt, ihr seid mit wenig ausgekommen, ihr habt Kinder grossgezogen und unsere Schweiz so gestaltet, wie sie mit dem Wohlstand von heute ist», führte er unter anderem aus. «Lasst euch feiern und genießt eure Zeit», appellierte er an die Jubilarinnen und Jubilaren.

Jodlerreise ins Allgäu

Ybrig Am Wochenende vom 30. September bis 1. Oktober versammelten sich die Reiselustigen bereits frühmorgens für die Reise ins Allgäu. Nach einem Frühstück in Weesen ging die Fahrt weiter zur Festung Magletsch in Trübbach zu einer spannenden Führung, und nach einer gemütlichen Mittagspause und einigen Liedern in Oberschan führte die Reise nach Dornbirn. Dort konnte kurz der Marktplatz besichtigt werden, und je nachdem gönnte man sich einen Kaffee oder ein Bierchen, bevor die letzte Etappe ins Allgäuer Panoramahotel in Oberstaufen angetreten wurde.

Am Abend wurde in Thalkirchdorf die Jodlermesse gesungen. Die Lieder aus der Jodlermesse von Jost Marty sowie «Vater Unser», «s' Plange» und ein Naturjuuz wussten zu gefallen und wurden mit Applaus und Standing Ovations verdankt. Nach der Messe



Die Jodlermesse des Jodlerklubs Ybrig drang in die Herzen der Allgäuer. Bild: PD

wurde ein kleines Ständchen gehalten, welches wiederum sehr geschätzt wurde. Der Abend nach dem wohlverdienten Nachtessen klang, begleitet von Tönen aus den Schwyzerörgeli von Sandro Horath und Matteo Schelbert, aus. Am zweiten Reisetag begab sich

die Reisegruppe mit der Hündle-Bergbahn in Oberstaufen ein wenig in die Höhe. Auf der Heimreise stand ein Halt in der Rappenlochschlucht in Dornbirn auf dem Programm, und der letzte Halt war dann im bekannten Schnuggebock in Teufen. (pd)

Senioren-Langlauf- und -Wandergruppe wählt neuen Präsidenten

Innerschwyz Präsident Walter Schibig begrüßte die Teilnehmenden zur 18. Generalversammlung und freute sich über das zahlreiche Erscheinen. Er gab zum vorab verschickten Jahresbericht noch einige Ergänzungen ab. Der Bericht wurde von den Anwesenden mit Applaus verdankt, ebenso das von Aktuarin Maria Suter gut verfasste Protokoll der GV 2022. Die ausgeglichene Rechnung, präsentiert von Vreni Renggli, wurde ebenfalls mit Applaus verdankt. Die Rechnungsprüfer Oskar Büeler und Paul Betschart beantragten die Jahresrechnung 2022/2023 sowie das Budget 2023/2024 zur Annahme, was die Versammlung einstimmig bestätigte. Der Jahresbeitrag bleibt bei 30 Franken.



Walter Schibig übergibt das Präsidentenamt an Josef Betschart. Bild: PD

Präsident Walter Schibig gab seinen Rücktritt bekannt. Josef Betschart, Vizepräsident, würdigte die Verdienste des Präsidenten, der das Amt während acht Jahren ausführte. Als sein Nachfolger wurde der amtierende Vizepräsident, Josef Betschart, gewählt. Als Vizepräsidentin wurde Maria Staubli vorgeschlagen. Die Wahl der beiden wurde mit grossem Applaus von der Generalversammlung bestätigt. Verena Renggli, Kassierin, Maria Suter, Aktuarin, sowie die beiden Rechnungsrevisoren Paul Betschart und Oskar Büeler bleiben im Amt.

In Kürze erscheint das Winterprogramm 2023/2024. Es kann bezogen werden über Telefon 041 811 31 76. (pd)



Von links: Nicole Knobel, Fabienne Bauhofer, Sandra Rogenmoser, Petra Rogenmoser, Nadja Gabriel, Doris Bieri und Marina Suter. Bild: PD

Wechsel im Spielgruppen-Vorstand

Rothenthurm Mit der gut besuchten 20. Generalversammlung Ende September im Restaurant Biberegg in Rothenthurm hat die Spielgruppe Rägobogä ihr Vereinsjahr 2022/23 abgeschlossen.

Der Verein darf auch im aktuellen Spielgruppenjahr eine grosse Nachfrage verbuchen, was natürlich alle sehr freut. Zu den angebotenen vier Vormittagen konnte ein zusätzlicher Nachmittag eingeplant werden.

Nachdem die Präsidentin unter anderem den Jahresbericht den anwesenden Mitgliedern vorgetragen hatte, standen einige Neuwahlen an. So übergab die amtierende Präsidentin Daniela Iten

nach sechs Jahren Vorstandsarbeit, wovon zwei Jahre als Präsidentin, das Zepeter an das neue Vorstandsmitglied Sandra Rogenmoser und übernimmt das Amt der abtretenden Nadja Moser als Rechnungsprüferin. Marina Suter stand für zwei weitere Jahre als Aktuarin zur Wahl und Petra Rogenmoser und Fabienne Bauhofer für ein weiteres Vereinsjahr als Beisitzerinnen. Neu durfte auch Nadja Gabriel im Vorstand aufgenommen werden.

Die beiden Spielgruppenleiterinnen Nicole Knobel (15 Jahre) und Petra Rogenmoser (5 Jahre) konnten für ihr Arbeitsjubiläum bei der Spielgruppe Rägobogä geehrt werden. (pd)

ANZEIGE



Echte Freiheit und traditionelle Werte sollen unsere Kinder auch in Zukunft noch haben. Darum unterstützen wir als Familie Josef Ender.

(Ein Teil der Familie Villiger-Reichlin beim Plakat aufstellen)

Freie Liste 13 unverENDERT einwerfen

2 Zeilen leer lassen gibt 4 Listenstimmen für Josef



www.josefender.ch